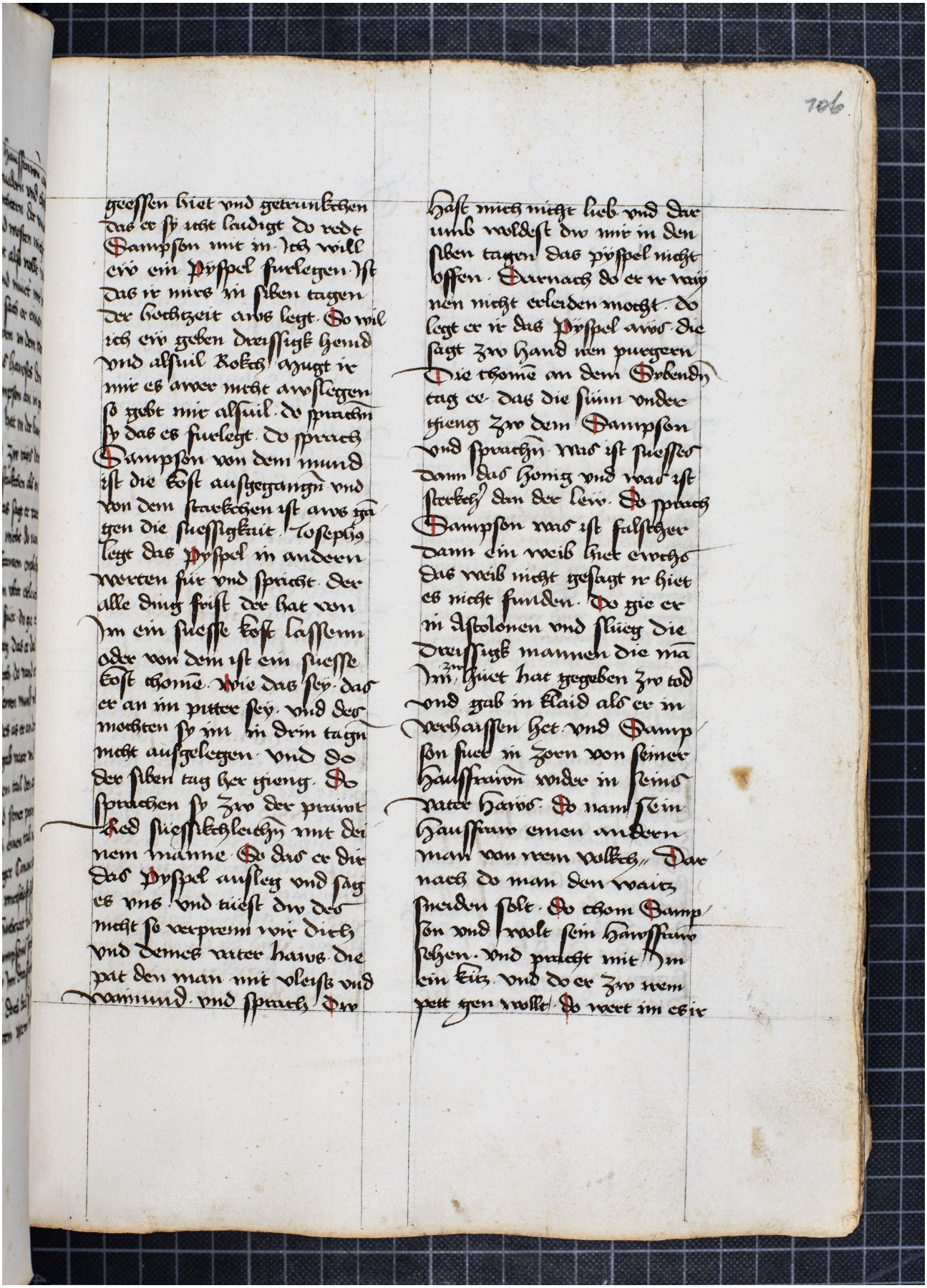
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



gessen hiet vnd getrunkchen
das er sy nicht laudigt do redt
Dampson mit in. ich will
euch ein prispel furlegen. ist
das ir mirs in siben tagen
der hochtzeit auss legt. So wil
ich euch geben dreissigk hemd
vnd alsuil kokch azugt ir
mir es aber nicht auslegen
so gibt mir alsuil. do sprachen
sy das es furlegt. do sprach
Dampson von dem mund
ist die kost ausgegangen vnd
von dem starckchen ist aus ga
gen die suessigkait. Josephus
legt das prispel in anderen
worten fur vnd spricht. der
alle ding frist der hat von
im ein suesse kost lassen
oder von dem ist ein suesse
kost chomen. wie das sey. das
er an im pitter sey. vnd des
mochten sy im in drin tagen
nicht ausgelegen. vnd do
der siben tag her giengk. do
sprachen sy zu der prawt
hed suesseklichen mit dei
nem manne. do bat er die
das prispel auslegt vnd sag
es vns. vnd tuest du des
nicht so verprenn wir dich
vnd demes vater haus die
pat den man mit vleisk vnd
wammund. vnd sprach. Du
hast mich nicht lieb vnd dar
umb woldest du mir in den
siben tagen das prispel nicht
offen. Darnach do er ir wai
nen nicht erleiden mocht. do
legt er ir das prispel aus die
sagt zu hand nen puegern
Die chomen an dem Erbendn
tag er. das die sunn vnder
giengk zu dem Dampson
vnd sprachen. was ist suesser
dann das honig vnd was ist
starcker dan der leu. do sprach
Dampson was ist falscher
dann ein weib hiet ewrchs
das weib nicht gesagt ir hiet
es nicht funden. do gie er
in Ascolonen vnd slucg die
dreissigk mannen die ma
nn zu hiet hat gegeben zu tod
vnd grub in klaid als er in
verhaissen het. vnd Damp
son fuer in zorn von seiner
haussrawn wider in seins
vater haus. do nam sein
haussraw einen anderen
man von irem volcch. Dar
nach do man den waitz
sneiden solt. do chom Damp
son vnd wolt sein haussraw
sehen. vnd pracht mit im
ein kitz vnd do er zu irem
pett gen wolt. do wart im es ir